



Presse-Information des DRK-Kreisverbands BS-SZ

DRK-Migrationsberatungsstelle in Salzgitter-Gebhardshagen eröffnet

Salzgitter. Die Stadt Salzgitter und der Rotkreuz-Kreisverband Braunschweig-Salzgitter e.V. haben am Freitag, 27. April, die Migrationsberatungsstelle in Salzgitter-Gebhardshagen eröffnet. In einer Erdgeschoss-Wohnung im Sonnenbergweg 17 gibt es künftig neben Beratungen zu vereinbarten Terminen vom 2. Mai an auch offene Sprechzeiten jeweils montags und mittwochs zwischen 9 und 11 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 16 Uhr.

Perspektivisch sollen in der Beratungsstelle neben Integrationsberatung und Einzelfallhilfe für Flüchtlinge, über Familiennachzug ankommende Personen sowie allgemein für Migranten auch Kurse etwa zur sprachlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration, Bewerbungstraining und andere Angebote stattfinden.

Finanziert wird die Migrationsberatung aus Mitteln des Landes, der Stadt Salzgitter sowie des Trägers, der DRK Sprungbrett gGmbH, einer hundertprozentigen Tochter des Rotkreuz-Kreisverbandes Braunschweig-Salzgitter. Besetzt ist die neue Beratungsstelle in Gebhardshagen durch DRK-Sozialarbeiterin Janina Prüfer.

Der Präsidiumsvorsitzende des DRK-Kreisverbands, Dr. Christos Pantazis, betonte: „Die Initiative für die Eröffnung unserer Beratungsstelle ging ganz wesentlich aus dem Engagement der Sozialdezernentin der Stadt Salzgitter, Christina Frenzel, in der Flüchtlingsarbeit hervor.“ Katharina Wunderling, Fachdienstleiterin Soziales und Senioren bei der Stadt Salzgitter, ergänzte: „In diesem Stadtteil fehlten bislang Beratungsangebote. Deshalb sind wir froh, dieses Angebot jetzt hier zu etablieren.“



Pantazis, auch stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion im Landtag, betonte: „Wir verstehen die Integration als Daueraufgabe. Auch wenn die grundlegenden Bedürfnisse befriedigt sind, steht die große Aufgabe der Integration insbesondere in den Arbeitsmarkt und grundsätzlich in die Gesellschaft noch bevor. Das bringt einen hohen Beratungsbedarf mit sich.“

Die Stadt Salzgitter hat insgesamt sechs Migrationsberatungsstellen eingerichtet, darunter drei in Lebenstedt, eine in Bad, eine in Fredenberg und jetzt die sechste in Gebhardshagen. Ausgesucht wurden diese Standorte nach den vorliegenden Sozialdaten. „Es ist sinnvoll, Beratungsstellen dort anzusiedeln, wo die Nutzer kurze Wege haben und nicht erst lange mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren müssen“, verdeutlichte Migrationsberaterin Janina Prüfer.

Sie wird künftig auch an den Netzwerksitzungen mit Stadtverwaltung, den anderen Wohlfahrtsverbänden sowie Ehrenamtlichen teilnehmen. „Gerade in Gebhardshagen hatte sich schnell eine Willkommenskultur für die Geflüchteten entwickelt“, berichtete Katharina Wunderling. Sie verwies ausdrücklich auf die vielen Freiwilligen, die sich bei anfangs stark steigenden Flüchtlingszahlen schnell zusammengefunden hatten.

„Schon im Dezember 2014 haben wir einen Runden Tisch gegründet“, erklärte Holger Hübner, Pfarrer des evangelischen Pfarrverbandes Gebhardshagen-Calbecht-Engerode, der zusammen mit dem Kirchenvorstandsvorsitzenden Reinhard Försterling ebenfalls zur Eröffnung der DRK-Migrationsberatungsstelle gekommen war.

Das Rote Kreuz ist in Gebhardshagen bereits seit langem mit einer Tagesbetreuung, seit kurzem mit seiner Rettungswache und seit zwei Jahren auch mit Willkommenskursen für geflüchtete Menschen in der Heilig-Kreuz-Kirche aktiv. Außerdem gibt es in dem Stadtteil einen regen DRK-Ortsverein. ■



Katharina Wunderling (von links), Fachdienstleiterin Soziales und Senioren bei der Stadt Salzgitter, der Präsidiumsvorsitzende des DRK-Kreisverbandes, Dr. Christos Pantazis, DRK-Sprungbrett-Einrichtungsleiterin Heike Blümel und Migrationsberaterin Janina Prüfer (sitzend) in der neuen DRK-Migrationsberatungsstelle Sonnenbergstraße 17 in Salzgitter-Gebhardshagen.

Foto: DRK-Kreisverband BS-SZ